

Delta Inkasso GmbH, Ludwigstr. 85, 67059 Ludwigshafen  
BMV D1160768 - A100

Herrn Rechtsanwalt Dr.  
Jan Teerling  
Klosterstr. 2  
49477 Ibbenbüren

**Unser Zeichen: D1160768**  
(Bitte unbedingt angeben!!)

Ludwigstr. 85  
**67059 Ludwigshafen**

Telefon +49 621 879484 100  
Telefax +49 621 879484 199  
E-Mail [info@deltainkasso.de](mailto:info@deltainkasso.de)  
Internet [www.deltainkasso.de](http://www.deltainkasso.de)

**Telefonzeiten:**  
Mo-Do: 8:00 bis 17:00 UHR  
Freitag: 8:00 bis 14:00 UHR

Bankverbindung

Postbank  
IBAN DE83 3701 0050 0974 3935 01  
BIC PBNKDEFFXXX

**03.02.2025**

In dem Insolvenzverfahren, Geschäftszeichen: 73 IK 3/25

über das Vermögen von Herrn Sven Vorsthove

vertreten wir die Insolvenzgläubigerin

Paij Service GmbH  
Ludwigstr. 85 67059 Ludwigshafen

In ihrem Namen melden wir eine Insolvenzforderung gemäß Anlage zur Insolvenztabelle an.

Nach Abhaltung des Prüfungstermins bitten wir um Übersendung einer Bestätigung, dass die angemeldete Forderung anerkannt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Delta Inkasso GmbH

- A n l a g e

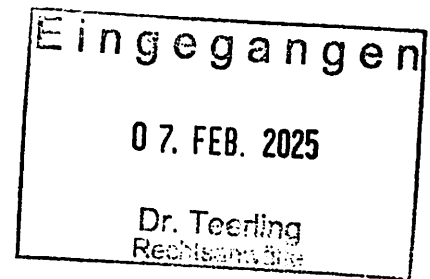
Anmeldung einer Forderung zur Insolvenztabelle im Verfahren über das Vermögen von:

Herrn Sven Vorsthove  
Josefshöhe 95, 46479 Ibbenbüren

AZ: D1160768

Anzumeldender Gläubiger:

Paij Service GmbH  
Ludwigstr. 85  
67059 Ludwigshafen  
Vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jürgen Neu



Gläubigervertreter:

Delta Inkasso GmbH  
Ludwigstr. 85  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 879484-100  
Fax: 0621 879484-199  
DE83370100500974393501  
Postbank (PBNKDEFFXXX)

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der o.g. Person melden wir nachstehende Forderung zur Insolvenztabelle an.

**I Anzumeldende Forderung:**

Insolvenzforderung nach § 38 InsO gem. anliegender Forderungsaufstellung  
Grund der Forderung: Vollstreckungsbescheid

**II Abgesonderte Befriedigung:**

Wir machen keine abgesonderte Befriedigung geltend.

**III Forderung aus mutmaßlich begangener unerlaubter Handlung**

Nein

**IV Nachweise**

Anliegende Unterlagen fügen wir zum Nachweis unserer Forderung bei.

Grund und nähere Erläuterung: Kaufvertrag

Mit freundlichen Grüßen

Delta Inkasso GmbH

# Forderungsaufstellung

In Sachen: **Paij Service GmbH ./.** Sven Vorsthove

**AZ: D1160768 / BMV**

Kundennummer: 54218595-138276

Datum	Bemerkung	Umsatz	Unverz. Kosten	verz. Kosten	Zinsen	Hauptforderung
20.05.2020	Vollstreckungsbescheid, AG Mayen, Az. 20656194704	261,61	121,88	128,39	0,34	11,00
17.06.2020	Adressermittlung SCHUFA	22,13	144,01			
30.06.2020	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 20.05.2020 - 30.06.2020	0,60			0,94	
30.06.2020	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 18.04.2020 - 30.06.2020	0,09			1,03	
11.08.2020	1. Brief tit. Forderung		164,89			
	0,3 Gebühr entspr. Nr. 3309 VV RVG aus 285,31 EUR	15,00				
	Auslagen entspr. § 13 RVG, Ziff. 7002	3,00				
	16 % Umsatzsteuer gem. Nr. 7008 VV RVG aus 18,00 EUR	2,88				
18.09.2020	vorläufiges Zahlungsverbot Bank	20,88	185,77			
20.10.2020	GV-Kosten DR I 5016/20	17,00	202,77			
31.12.2020	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.07.2020 - 31.12.2020	2,64			3,67	
31.12.2020	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.07.2020 - 31.12.2020	0,23			3,90	
21.05.2021	PfÜB Bank / Sparkasse: Kreissparkasse Steinfurt	22,00	246,19			
	0,3 Gebühr entspr. Nr. 3309 VV RVG aus 267,42 EUR	15,00				
	Auslagen entspr. § 13 RVG, Ziff. 7002	3,00				
	19 % Umsatzsteuer gem. Nr. 7008 VV RVG aus 18,00 EUR	3,42				
30.06.2021	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.01.2021 - 30.06.2021	2,64			6,54	
30.06.2021	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über	0,23			6,77	

	Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.01.2021 - 30.06.2021					
19.07.2021	GV-Kosten DR I 3757/21	28,22	274,41			
31.12.2021	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.07.2021 - 31.12.2021	2,64			9,41	
31.12.2021	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.07.2021 - 31.12.2021	0,23			9,64	
30.06.2022	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.01.2022 - 30.06.2022	2,64			12,28	
30.06.2022	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.01.2022 - 30.06.2022	0,23			12,51	
13.07.2022	Zahlungsverbot Kreissparkasse Steinfurt	21,42	295,83			
29.09.2022	GV-Kosten DRI328122	16,50	312,33			
25.10.2022	Adressrecherche positiv	5,36	317,69			
31.12.2022	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.07.2022 - 31.12.2022	2,64			15,15	
31.12.2022	4,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.07.2022 - 31.12.2022	0,23			15,38	
30.06.2023	6,62 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.01.2023 - 30.06.2023	4,25			19,63	
30.06.2023	6,62 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.01.2023 - 30.06.2023	0,36			19,99	
31.12.2023	8,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.07.2023 - 31.12.2023	5,21			25,20	
31.12.2023	8,12 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.07.2023 - 31.12.2023	0,45			25,65	
30.06.2024	8,62 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.01.2024 -	5,53			31,18	

	30.06.2024					
30.06.2024	8,62 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.01.2024 - 30.06.2024	0,47			31,65	
31.12.2024	8,37 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.07.2024 - 31.12.2024	5,37			37,02	
31.12.2024	8,37 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.07.2024 - 31.12.2024	0,46			37,48	
22.01.2025	7,27 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 128,39 vom 01.01.2025 - 22.01.2025	0,57			38,05	
22.01.2025	7,27 % (5,00 Prozentpunkte über Basiszinssatz) aus 11,00 vom 01.01.2025 - 22.01.2025	0,05			38,10	
22.01.2025	Forderungsstand	495,18	317,69	128,39	38,10	11,00

**Forderungsstand zum 22.01.2025: 495,18**

Soweit vorstehend Inkassokosten geltend gemacht werden, beruhen diese auf den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Gläubiger, die Sie nach §§ 280, 286 BGB aus dem Gesichtspunkt des Verzuges zu erstatten haben, wobei die Begrenzung nach § 13e RDG beachtet wird.

4084



**Amtsgericht Mayen**  
Gemeinsames Mahngesicht der Länder  
Rheinland-Pfalz und Saarland  
56723 Mayen

Antragsgegner:

01276

Weitersenden innerhalb des Inlands  
Geschäftsnummer des Amtsgerichts  
Bei Schreiben an das Gericht nicht ansetzen  
20-6561947-0-4

Amtsgericht Mayen - 56723 Mayen

Herrn  
Sven Vorsthove  
Brockwiesenstr. 7  
49477 Ibbenbüren

**VOLLSTRECKUNGSBESCHIED**

von 20.05.2020 aufgrund des am 17.04.2020  
erlassenen und am 22.04.2020 zugestellten Mahnbescheids  
Geschäftsnummer: 20-6561947-0-4 Seite 1 von 1

Dieser Bescheid wurde dem Antrags-  
gegner zugestellt am 16.07.2020.  
Mayen, den 20.07.2020.

Der Antragsteller macht folgenden Anspruch geltend:

<b>I. Hauptforderung:</b> Kaufvertrag gen. Rechnung 54218595-138276 vom 08.04.19	11,00 EUR
<b>II. Verfahrenskosten (Streitwert: 11,00 EUR):</b>	
1. Gerichtskosten:	
- Gebühr (§§ 3, 34, Nr. 1100 KV GKG)	32,00 EUR
2. Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandskosten:	
- Gebühr (Nr. 3305 VV RVG)	45,00 EUR
- Gebühr (Nr. 3308 VV RVG)	22,50 EUR
- Auslagen (Nr. 7001/7002 VV RVG)	13,50 EUR
- 19,00% MwSt (Nr. 7008 VV RVG)	15,39 EUR
<b>Summe Kosten</b>	<b>128,39 EUR</b>

<b>III. Nebenforderungen:</b>	
1. Mahnkosten	19,98 EUR
2. Auskünfte	11,90 EUR
3. Bankruhlkosten	6,46 EUR
4. Inkassokosten	83,54 EUR

<b>IV. Zinsen:</b>	
1. vom Antragsteller ausgerechnete Zinsen vom 12.07.19 bis 31.03.20	0,32 EUR
2. laufende, vom Gericht ausgerechnete Zinsen zu Hauptforderung I.: Zinsen von 5,000 Prozentpunkten über den jeweils gültigen Basiszinssatz aus 11,00 EUR vom 01.04.20 bis 17.04.20	0,02 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>261,61 EUR</b>

3. hinzu kommen weitere laufende Zinsen zu Hauptforderung I.: Zinsen von 5,000 Prozentpunkten über den jeweils gültigen Basiszinssatz aus 11,00 EUR ab dem 18.04.20

Der Antragsteller hat erklärt, dass der Anspruch von einer Gegenleistung abhänge, diese aber erbracht sei.

Auf der Grundlage des Mahnbescheids ergeht Vollstreckungsbescheid wegen vorstehender Beträge.

Die Kosten des Verfahrens haben sich ggf. um Gebühren und Auslagen für das Verfahren über den Vollstreckungsbescheid erhöht.

Die Kosten des Verfahrens sind ab 20.05.2020 mit fünf Prozentpunkten über den jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

Antragsteller:

PAIJ Service GmbH  
Ludwigstr. 85  
67059 Ludwigshafen

gesetzlich vertreten durch:  
Geschäftsführer  
Jürgen Neu

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt  
Rechtsanwaltskanzlei Bernd Rudolph  
Ludwigstraße 85  
67059 Ludwigshafen am Rhein

Bankverbindung des Prozessbev.:  
IBAN DE83 3701 0050 0974 3935 01  
BIC PBKKDE33XXX

Geschäftszeichen:  
D1160768.1

Telefon: 0621-879484300



Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite Uebach

Ausfertigung für den Antragsteller

RechtspflegerIn  
Maschine erstellte Ausfertigung, ohne Unterschrift gemäß § 703 b Abs. 1 ZPO

## Hinweise des Gerichts für den Antragsgegner

Bitte beachten Sie, dass das Gericht im Mahnverfahren nicht prüft, ob der geltend gemachte Anspruch begründet ist.

Lesen Sie daher Zweifel, ob der Anspruch besteht, nicht auf sich berufen, auch wenn diese nur eine Nebenforderung (z.B. Höhe der Zinsen) betreffen.

Schauen Sie sich vor dem Erscheinen alle Ihnen zur Verfügung stehenden Unterlagen (Vertrag, Kostenvoranschlag, Rechnung, Kontoauszug, Zahlungsbelege usw.) genau an.

Verbleiben danach Zweifel, so kann es sich empfehlen, sich umgehend mit einem Rechtsanwalt, einer Rechtsanwältin oder mit einer sonst zur Rechtsberatung befugten Person oder Stelle in Verbindung zu setzen. Im Rahmen ihres Aufgabenbereichs kann Ihnen auch die Verbraucherzentrale bei einer außergerichtlichen Klärung der Rechtsfrage behilflich sein. Die genannten Personen und Stellen erteilen auch Auskunft darüber, wie der Staat Bürgern hilft, die die Kosten einer Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung nicht aufbringen können.

### Zahlungen

Zahlungen – gleichzeitig, ob sie die Hauptforderung, die Zinsen, Nebenforderungen oder die Kosten betreffen – sind nur an den Antragsteller zu richten.

Das Gericht kann Ihre Zahlung nicht entgegennehmen.

Zahlen Sie an den Antragsteller unmittelbar oder auf das von ihm bezeichnete Konto, falls Sie von dem Gerichtsvollzieher dazu aufgefordert werden, zu dessen Händen.

### Zahlungsaufschub, Ratenzahlung

Zahlungsaufschub oder Ratenzahlung kann nur der Antragsteller bewilligen.

Wenn Sie die Zahlung zur Zeit nicht voll aufbringen können, empfiehlt es sich, mit dem Antragsteller oder seinem Prozessbevollmächtigten zu verhandeln. Verhandlungen führen erfahrungsgemäß häufig zum Erfolg, wenn eine Teilzahlung angeboten wird.

Das Gericht kann Ihnen keinen Zahlungsaufschub und keine Ratenzahlung bewilligen.

### Zahlungsunfähigkeit

Zahlungsunfähigkeit: befreit nicht von der Verpflichtung, eine Schuld zu bezahlen. Ein Einspruch kann selbst dann nicht auf Zahlungsunfähigkeit gestützt werden, wenn diese auf Krankheit, Erwerbslosigkeit oder anderen Notlagen beruht.

Bei finanzieller Notlage kann es sich im einzelnen Fall empfehlen, mit einer Schuldnerberatungsstelle der öffentlichen oder freien Wohlfahrtsverbände Verbindung aufzunehmen.

### Einspruch

Gegen den Vollstreckungsbescheid kann innerhalb einer Frist von zwei Wochen Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch muss innerhalb dieser Frist bei Gericht eingegangen sein, die Frist beginnt mit Zustellung des Bescheids. Der Einspruch ist an das Gericht zu richten, das den uneinstimmigen Bescheid erlassen hat und muss schriftlich eingelegt werden oder vor dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eines Amtsgerichts erklärt werden. Wird der Einspruch vor dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eines anderen als des uneinstimmig bezeichneten Gerichts erklärt, so beachten Sie bitte, dass die von dem Urkundsbeamten aufgenommene Erklärung innerhalb der Einspruchsfrist bei dem uneinstimmig bezeichneten Amtsgericht eingehen muss.

Sie haben also, wenn Einwendungen gegen den Anspruch bestehen, auch jetzt noch Gelegenheit, sich gegen diesen zur Wehr zu setzen.

Sollten Sie den Anspruch nicht bestreiten können, ist ein Einspruch zwecklos und verursacht Ihnen weitere Kosten.

Machen Sie daher von dem Einspruch nur Gebrauch, wenn Sie meinen, nicht, noch nicht oder wegen eines Teils der geforderten Beträge nicht zur Zahlung verpflichtet zu sein, oder wenn Sie durch ihr Verhalten dem Antragsteller keinen Anlass gegeben haben, gegen Sie gerichtlich vorzugehen.

Bitte überlegen Sie Ihre Entscheidung sorgfältig und holen Sie gegebenenfalls umgehend Rechtsrat ein, bevor Sie den Einspruch erlegen. Sie können den Einspruch selbst erlegen oder sich durch einen Rechtsanwalt, eine Rechtsanwältin oder eine sonst zur gerichtlichen Vertretung befugte Person oder Stelle vertreten lassen.

Wenn Sie den Anspruch nicht insgesamt, sondern nur wegen einer einzelnen Forderung oder eines einzelnen Rechnungspostens oder eines Teils davon als unbegründet ansehen (z.B. die geforderten Zinsen, soweit diese einen bestimmten Prozentsatz übersteigen), so fügen Sie den Einspruch ausdrücklich auf diese Forderung, diesen Rechnungsposten oder den Teilbetrag beschränken. Dadurch können Sie sich Mehrkosten ersparen.

**Tanja Sefrin**  
**Obergerichtsvollzieherin**



Rohrlachstraße 76  
67063 Ludwigshafen am Rhein

**ACHTUNG! Geänderte Bürosprechzeiten  
wegen Pandemie -Urlaub v. 7.9. bis  
einschl.14.9.2020**

Abs. OG Vin Sefrin, Rohrlachstraße 76, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Delta Inkasso GmbH  
vertr. d. d. GF  
Ludwigstraße 85  
67059 Ludwigshafen am Rhein

**Sprechstunden:**

Büro-Sprech: Mo.: 12-13.00, Do.: 13-14.00  
h  
Tel.Sprech: Di, Mi, Fr. 9.00-12.00

Telefon 0160/4968039  
Telefax 06332/9073289

**Dienstkonto:**

IBAN: DE45542500100080017056  
BIC: MALADE51SWP  
Sparkasse Südwestpfalz

**DR I -5016/20**

Bitte bei allen Schreiben  
und Zahlungen angeben!

D1160768

67063 Ludwigshafen, 10.10.2020

**Zustellungssache**

Firma PAIJ Service GmbH, vertr. d. d. GF., Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein  
vertreten durch: Delta Inkasso GmbH, vertr. d. d. GF, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein,  
Az.D1160768

**gegen**

Herrn Sven Vorsthove, Brockwiesenstraße 7, 49477 Ibbenbüren

Sehr geehrte Damen und Herren,

in obiger Sache übersende ich die anliegenden Unterlagen.  
(Vorläufiges Zahlungsverbot Delta Inkasso GmbH vom 18.09.2020, Az. D1160768)

Das Ergebnis der Zustellung(en) entnehmen Sie bitte d. anliegenden Zustellungsurkunde(n).

**Die nachstehend berechneten Kosten ziehe ich - per Lastschrift - ein.**

Meine Gläubiger-ID: DE71ZZZ00001018549, Mandatsreferenz: -501620-002 vom 26.09.2020

Ihre IBAN: DE83 3701 0050 0974 3935 01, Abbuchung fällig am: 25.10.2020

Mit freundlichen Grüßen

Sefrin

Obergerichtsvollzieherin  
beim Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Kostenrechnung kann Erinnerung bei dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstr. 10, 67061 Ludwigshafen a. Rh., schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Es ist zweckmäßig, die Erinnerung zu begründen.

**Kostenrechnung gem. GVKostG (KV=Kostenverzeichnis)**

Zustellung KV101	6,00 €
Entgelte für Zustellung KV701 (2x)	8,00 €
Auslagenpauschale KV716	3,00 €
<b>Summe</b>	<b>17,00 €</b>

Kostenschuldner gem. §13 GVKostG ist PAIJ Service GmbH



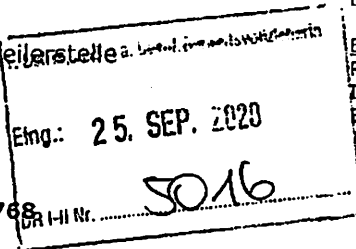


Delta Inkasso GmbH, Ludwigstr. 85, 67059 Ludwigshafen  
BMS D1160768 - A12

Ludwigstr. 85  
**67059 Ludwigshafen**

Telefon +49 621 879484 100  
Telefax +49 621 879484 199  
E-Mail info@deltainkasso.de

An die  
Gerichtsvollzieherstelle  
beim Amtsgericht



**Bankverbindung**

Postbank  
IBAN  
BIC

DE83 3701 0050 0974 3935 01  
PBNKDEFFXXX

Unser Zeichen: **D1160768**  
(Bitte unbedingt angeben!!)

18.09.2020

**PAIJ Service GmbH**  
Ludwigstr. 85, 67059 Ludwigshafen

**./. Vorsthove, Sven**

**Vorläufiges Zahlungsverbot (gemäß § 845 ZPO)**

Der Gläubiger kann von **Herrn Sven Vorsthove** aus dem rechtskräftigen Vollstreckungsbescheid des AG Mayen Az. 20656194704 vom 20.05.2020 folgende Forderung beanspruchen:

Hauptforderung	€ 11,00
festgesetzte Kosten, bisherige Kosten der Zwangsvollstreckung sowie nach Titulierung entstandene Inkassokosten, Auslagen usw.	€ 293,28
Zinsen bis 18.09.2020	€ 2,28
abzügl. geleisteter Zahlungen	€ 0,00
Kosten des Zahlungsverbot (analog RVG, VV 3309) aus € 306,56	€ 20,88
<b>Summe</b>	<b>€ 327,44</b>

zuzüglich weiter anfallender Zinsen sowie Gerichts- und Zustellkosten.

Wegen dieser Ansprüche steht die Pfändung der angeblichen Forderung des Schuldners gegen

**Kreissparkasse Steinfurt** -Drittschuldner-

aus dem angeblichen Anspruch des Schuldners aus der bestehenden Geschäftsverbindung, insbesondere dem Kontokorrent und Girovertrag für alle Konten (auch Spar-, Festgeld- und Geldmarktkonten), hierbei  
- der Anspruch auf Auszahlung der gegenwärtigen und zukünftigen Guthaben und  
- der Anspruch des Schuldners auf Auszahlung vereinbarter Dispositionskredite, soweit er diese abrufen, bevor, wovon wir für den Gläubiger Schuldner und Drittschuldner benachrichtigen.

**Der Drittschuldner wird aufgefordert, nicht an den Schuldner zu zahlen.**

**Der Schuldner wird aufgefordert, sich jeder Verfügung über die Forderung, insbesondere ihrer Einziehung, zu enthalten.**

**Diese Benachrichtigung hat die Wirkung eines Arrestes (§§ 845, 930 ZPO).**

Der Drittschuldner wird im Interesse einer raschen und vereinfachten Abwicklung gebeten, binnen zwei Wochen uns gegenüber zu erklären, ob er die gepfändete Forderung anerkennt und zur Leistung bereit ist.

Delta Inkasso GmbH

Zustellung an

1. Kreissparkasse Steinfurt, Bachstr. 14, 49477 Ibbenbüren -Drittschuldner-
2. Herrn Sven Vorsthove, Brockwiesenstr. 7, 49477 Ibbenbüren (Geb.Datum: . . . ) -Schuldner-

Absender: T. Sefrin  
Obergerichtsvollzieherin  
Rohrlachstraße 76  
67063 Ludwigshafen am Rhein

1.1 Geschäftsnummer

1.2 weitere Kennzeichen

## Postübergabeurkunde

► DR I -5016/20

D1160768

1.3 Adressat

Abs. OGvin Sefrin, Rohrlachstraße 76, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vors.  
Bachstraße 14

49477 Ibbenbüren

Urschrift des hiermit verbundenen Schriftstücks

### Vorläufiges Zahlungsverbot

habe ich heute im Auftrag von

**Firma PAIJ Service GmbH, vertr. d. d. GF., Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein**

**vertreten durch: Delta Inkasso GmbH, vertr. d. d. GF, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Az.D1160768**

als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Deutschen Post AG bzw. einem anderen beliebigen Unternehmen hierselbst mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem Zustellungsbeauftragten des Bestimmungsortes aufzutragen. Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

#### Kostenrechnung gem. GVKostG (KV=Kostenverzeichnis)

Zustellung KV101	6,00 €
Entgelte für Zustellung KV701	8,00 €
Auslagenpauschale KV716	3,00 €
<b>Summe</b>	<b>17,00 €</b>

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Kostenrechnung kann Erinnerung bei dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstr. 10, 67061 Ludwigshafen a. Rh., schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Es ist zweckmäßig, die Erinnerung zu begründen.

67063 Ludwigshafen, den 28.09.2020

  
Sefrin, Obergerichtsvollzieherin  
beim Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

**Absender:** T. Sefrin  
Obergerichtsvollzieherin  
Rohrlachstraße 76  
67063 Ludwigshafen am Rhein

Z



**1.2 Ggf. weitere Kennz.**

**D1160768**

Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vors.  
Bachstraße 14

Weitersenden innerhalb des

1.5 Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

### - Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

1.9 Keine Ersatzzustellung an:

1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen  
1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

**49477 Ibbenbüren**

#### 1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

**1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln**

**1.4.2 Adressat verzogen nach:**

**Straße und Hausnummer**

Postleitzahl, Ort

**1.4.3                      Weitersendung nicht möglich**

**Weitersendung nicht verlangt**

#### 1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

**1.4.5** *Anderer Grund:*

**1.4.6 Datum**

**1.4.7 Unterschrift**

**Deutsche Post AG**  
**Zustellstützpunkt**

**1.4.8 Postunternehmen/Behörde:**

**Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender**

**T. Sefrin**  
Obergerichtsvollzieherin  
Südstraße 16  
66497 Contwig

T. Scholz, JHStG a. beruf. Gerichtsvollzieherin

Emg.: - 2. OKT. 2020

DR 1-11 Nr.

**2751216576**



Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 ☒ übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 ☒ unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3  
abweichend)

Postleitzahl, Ort

5.1 – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 – einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.2 – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 ☒ , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

5.4 Herrn/Frau (Name, Vorname)

6.4 Herrn, Frau (Name, Vorname)

7.2 Herrn, Frau (Name, Vorname)

**Birgit Tuitjer**

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

8.3 Herrn, Frau (Name, Vorname)

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

2 9 0 9 2 0 1 1 2 9

13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

ÖRLÜ, RABIA

# Zustellungsurkunde

Absender: T. Sefrin  
Obergerichtsvollzieherin  
Rohrlachstraße 76  
67063 Ludwigshafen am Rhein

XF 09 814 243 9DE

Z



1.1 Aktenzeichen

1.2 Ggf. weitere Kennz.

DR I -5016/20

D1160768

Weitersenden innerhalb des

- 1.5 Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

1.3 Adressat

Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vors.  
Bachstraße 14

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- 1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen  
1.9 Keine Ersatzzustellung an:  
  
1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen  
1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

49477 Ibbenbüren

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

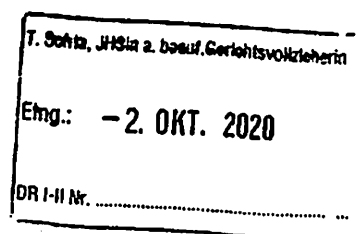
1.4.7 Unterschrift

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

T. Sefrin  
Obergerichtsvollzieherin  
Südstraße 16  
66497 Contwig



2751216576



1905.07/87654321

911-013-000

Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 ☒ übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 ☒ unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3  
abweichend)  
Postleitzahl, Ort

5.1 – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.4 Herrn/Frau (Name, Vorname)

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 – einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.4 Herrn, Frau (Name, Vorname)

6.2 – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 ☒ , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

7.2 Herrn, Frau (Name, Vorname)

**Birgit Tuitjer**

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.3 Herrn, Frau (Name, Vorname)

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

290920 1129



13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

ÖRLÜ, RABIA

Absender: T. Sefrin  
Obergerichtsvollzieherin  
Rohrlachstraße 76  
67063 Ludwigshafen am Rhein

1.1 Geschäftsnummer

1.2 weitere Kennzeichen

## Postübergabeurkunde

► **DR I -5016/20**

**D1160768**

1.3 Adressat

Abs. OGvin Sefrin, Rohrlachstraße 76, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Herrn  
Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7

**49477 Ibbenbüren**

Beglaubigte Abschrift des hiermit verbundenen Schriftstücks

**Vorläufiges Zahlungsverbot Delta Inkasso GmbH vom 18.09.2020**

habe ich heute im Auftrag von

**Firma PAIJ Service GmbH, vertr. d. d. GF., Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein**

**vertreten durch: Delta Inkasso GmbH, vertr. d. d. GF, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Az.D1160768**

als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Deutschen Post AG bzw. einem anderen beliebigen Unternehmen hierselbst mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem Zustellungsbeauftragten des Bestimmungsortes aufzutragen. Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

Kostenrechnung gem. GVKostG (KV=Kostenverzeichnis)

Zustellung KV101	6,00 €
Entgelte für Zustellung KV701	8,00 €
Auslagenpauschale KV716	3,00 €
<b>Summe</b>	<b>17,00 €</b>

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Kostenrechnung kann Erinnerung bei dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstr. 10, 67061 Ludwigshafen a. Rh., schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Es ist zweckmäßig, die Erinnerung zu begründen.

67063 Ludwigshafen, den 02.10.2020

  
Sefrin Obergerichtsvollzieherin  
beim Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

**Absender: T. Sefrin**  
**Obergerichtsvollzieherin**  
**Rohrlachstraße 76**  
**67063 Ludwigshafen am Rhein**



**D1160768**

Herrn  
Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7

1.5 Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

**1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen**  
**1.9 Keine Ersatzzustellung an:**

**49477 Ibbenbüren**





Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

Stempel: *bet dem Amt*

3 übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3 abweichend)

Postleitzahl, Ort

5.1 - dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 - einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.4 Herr/Frau (Name, Vorname)

5.3 - dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 - einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.4 Herr, Frau (Name, Vorname)

6.2 - einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

7.2 Herr, Frau (Name, Vorname)

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.3 Herr, Frau (Name, Vorname)

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 ☒ zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 ☒ - zur Wohnung

10.2 - zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 - in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 - in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

06.10.20 12.00

13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

Machner, Jan Marco



# Amtsgericht Ibbenbüren

76/Amtsgericht, Postfach 11 62, 49461 Ibbenbüren

OA 301B 3091 BF E000 763B  
DV 06.21 0,80 Deutsche Post

\*21200022\*00136033\*7166\*0001891\*2406\*

Rechtsanwaltskanzlei  
NM Nicole Menges  
Ludwigstraße 85  
67059 Ludwigshafen

25. Juni 2021

Münsterstraße 35  
49477 Ibbenbüren  
Telefon: 05451 926-0  
Telefax: 05451 926100  
Sprechzeiten:  
Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr  
Di.: 14.00 - 15.00 Uhr

Datum: 23.06.2021

## Vorschussrechnung

Bei Zahlung bitte nur das Kassenzzeichen angeben!

Kassenzzeichen: X701292404449X

Bankverbindung:  
Zentrale Zahlstelle Justiz  
Dt. Bundesbank Fil. Dortmund  
BIC: MARKDEF1440  
IBAN: DE84 4400 0000 0041 0015 09Unser Geschäftszeichen:  
76 M 735/2021 KN01 001 (444)  
Amtsgericht IbbenbürenIhr Zeichen:  
SMS/D1160768Bezeichnung der Rechtsangelegenheit:  
PAIJ Service GmbH ./ Vorsthove

Sehr geehrte Empfängerin, sehr geehrter Empfänger,

in dem vorgenannten Verfahren werden folgende Positionen in Rechnung gestellt:

Nr.	Bezeichnung des Ansatzes, ggfls. Nummer des Kostenverzeichnisses zum GKG, FamGKG, KostO bzw. GNotKG	Wert EUR	Ihr Anteil	Betrag EUR
01 2111	Verfahren über Anträge auf gerichtl. Handlungen der Zwangsvollstreckung §§ 829 Abs. 1, 835, 839, 846 bis 848, 857 858, 886 bis 888 oder 890 ZPO		100/100	22,00
		Entstandene Kosten		22,00
		Rechnungsbetrag		22,00

Diese Rechnung erhalten Sie zur Vermittlung der Zahlung als Vertreter/in des/der oben näher bezeichneten Zahlungspflichtigen, an den/die sich auch die folgenden Hinweise richten:

Sie erhalten als Vertreter für den Zahlungspflichtigen diese Kostenrechnung mit der Bitte um Vermittlung der Zahlung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Rechnung nicht noch zusätzlich an Ihre Mandatschaft ergeht.

In der oben bezeichneten Sache hat das Gericht die Vornahme der beantragten gerichtlichen Handlung von der Zahlung eines Vorschusses abhängig gemacht. Auf Anforderung des Gerichts werden Sie daher gebeten, den oben berechneten Betrag zu bezahlen.

Für die Zahlung benutzen Sie bitte den beigegeführten, bereits vorbereiteten Zahlungsvordruck. Sollten Sie eine andere Zahlungsform bevorzugen, geben Sie bitte als Verwendungszweck unbedingt und nur allein das Kassenzzeichen an.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Kostenrechnung können Sie in deutscher Sprache Erinnerung bei dem Amtsgericht Ibbenbüren, Münsterstraße 35, 49477 Ibbenbüren einlegen. Die Erinnerung ist dort unter Angabe des Geschäftszeichens und des Kassenzzeichens schriftlich einzureichen. Sie kann auch mündlich zu Protokoll der Geschäftsstelle der o. g. Behörde oder eines jeden Amtsgerichts eingereicht werden. Eine Frist müssen Sie nicht beachten. Die Erinnerung hat jedoch keine aufschiebende Wirkung. Sie sind daher trotzdem verpflichtet, den in Rechnung gestellten Betrag zu zahlen.

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt worden und ohne Unterschrift gültig. Hinweise und Information zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und zum

- bitte wenden -





Amtsgericht Ibbenbüren

14165.03.02

Geschäftszeichen: 76 M 735/2021 KN01 001 (444)  
Kassenzeichen: X701292404449X

Rechnung vom 23.06.2021

Seite 2

Datenschutz finden Sie unter nachfolgendem Link:  
<https://www.justiz.nrw.de/Service/datenschutz/rechtssachen/index.php>

Mit freundlichen Grüßen

Amtsgericht Ibbenbüren

SD04323

## Zahlungshinweise

Bitte verwenden Sie für Ihre Zahlung den nebenstehenden, maschinell vorbereiteten Zahlungsvordruck, der bei Banken, Sparkassen und Postbanken vollautomatisch bearbeitet werden kann. Der Beleg wird maschinell gelesen; bitte nehmen Sie daher keine weiteren Eintragungen vor und knicken Sie den Beleg nicht. Hierdurch ist eine reibungslose und schnelle Buchung Ihrer Zahlung gewährleistet. Sollten Sie ausnahmsweise einen anderen Zahlungsvordruck verwenden, geben Sie als Verwendungszweck nur das **Kassenzeichen** an. Bei Verwendung eines anderen Zahlungsvordrucks kann es zu Verzögerungen bei der Buchung Ihrer Zahlung kommen.

14165. 3. 1

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**Zentrale Zahlstelle Justiz**

IBAN

**DE84440000000041001509**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**MARKDEF1440**

Betrag: Euro, Cent

**22,00**

Verwendungszweck

**X701292404449X**

Dieser Beleg wird maschinell verarbeitet. Zusätzliche Angaben sowie Änderungen der vorgedruckten Daten sind nicht möglich.

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

**08**

Datum

Unterschrift(en)

## Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**Zentrale Zahlstelle Justiz**

IBAN

**DE84440000000041001509**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**MARKDEF1440**

Betrag: Euro, Cent

**22,00**

Verwendungszweck

**Kassenzeichen: X701292404449X**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

00002 (00000002)  
23.33938/0001891  
001286 8001286



Bitte geben Sie  
als Verwendungszweck  
**NUR DAS  
KASSENZEICHEN**  
an.

<b>Amtsgericht</b>	Ibbenbüren
<b>Anschrift:</b>	Münsterstraße 35
	49461 Ibbenbüren
<b>Geschäftszeichen:</b>	76M 735621

**☒ Pfändungs- ☒ und ☒ Überweisungs-Beschluss  
in der Zwangsvollstreckungssache**

<b>des/der Herrn/Frau/Firma</b>	PAIJ Service GmbH		<b>– Gläubiger –</b>
	Ludwigstr. 85		
	67059 Ludwigshafen		
<b>vertreten durch Herrn/Frau/Firma</b>	NM Rechtsanwaltskanzlei, Frau RAin Nicole Menges		
	Ludwigstr. 85		
	67059 Ludwigshafen		
	0621/879484300		
<b>Aktenzeichen des Gläubigervertreters</b> SMS / D1160768			
<b>Bankverbindung</b>	<input type="checkbox"/> des Gläubigers	<input checked="" type="checkbox"/> des Gläubigervertreters	
<b>IBAN:</b>	DE84 3701 0050 0976 2195 08		
<b>BIC:</b> Angabe kann entfallen, wenn IBAN mit DE beginnt.	PBNKDEFFXXX		

**gegen**

<b>Herrn/Frau/ Firma</b>	Sven Vorsthove		<b>– Schuldner –</b>
	Brockwiesenstr. 7		
	49477 Ibbenbüren		
<b>vertreten durch Herrn/Frau/Firma</b>			
<b>Aktenzeichen des Schuldnervertreters</b>			
<b>Nach dem Vollstreckungstitel/den Vollstreckungstiteln</b> (den oder die Titel bitte nach Art, Gericht/Notar, Datum, Geschäftszeichen etc. bezeichnen)			
Vollstreckungsbescheid; AG Mayen; 20.05.2020; 20656194704			

AZ\_D1160768\_4\_002129

### Forderung aus Anspruch

☐ A (an Arbeitgeber)

☐ B (an Agentur für Arbeit bzw. Versicherungsträger)

Art der Sozialleistung: \_\_\_\_\_

Konto-/Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

☐ C (an Finanzamt)

☒ D (an Kreditinstitute)

☐ E (an Versicherungsgesellschaften)

Konto-/Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

☐ F (an Bausparkassen)

☐ G

☐ gemäß gesonderter Anlage(n) \_\_\_\_\_

### Anspruch A (an Arbeitgeber)

1. auf Zahlung des gesamten gegenwärtigen und künftigen Arbeitseinkommens (einschließlich des Geldwertes von Sachbezügen)
2. auf Auszahlung des als Überzahlung jeweils auszugleichenden Erstattungsbetrages aus dem durchgeführten Lohnsteuer-Jahresausgleich sowie aus dem Kirchenlohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr \_\_\_\_\_ und für alle folgenden Kalenderjahre
3. auf \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Anspruch B (an Agentur für Arbeit bzw. Versicherungsträger)

auf Zahlung der gegenwärtig und künftig nach dem Sozialgesetzbuch zustehenden Geldleistungen.  
Die Art der Sozialleistungen ist oben angegeben.

### Anspruch A und B

Die für die Pfändung von Arbeitseinkommen geltenden Vorschriften der §§ 850 ff. ZPO in Verbindung mit der Tabelle zu § 850c Absatz 3 ZPO in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.

### Anspruch C (an Finanzamt)

auf Auszahlung

1. des als Überzahlung auszugleichenden Erstattungsbetrages bzw. des Überschusses, der sich als Erstattungsanspruch bei Abrechnung der auf die Einkommensteuer (nebst Solidaritätszuschlag) und Kirchensteuer sowie Körperschaftsteuer anzurechnenden Leistungen für das abgelaufene Kalenderjahr \_\_\_\_\_ und für alle früheren Kalenderjahre ergibt
  2. des Erstattungsbetrages, der sich aus dem Erstattungsanspruch zu viel gezahlter Kraftfahrzeugsteuer für das Kraftfahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen \_\_\_\_\_ ergibt
- Erstattungsgrund: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **Anspruch D (an Kreditinstitute)**

1. auf Zahlung der zu Gunsten des Schuldners bestehenden Guthaben seiner sämtlichen Girokonten (insbesondere seines Kontos \_\_\_\_\_) bei diesem Kreditinstitut einschließlich der Ansprüche auf Gutschrift der eingehenden Beträge; mitgepfändet wird die angebliche (gegenwärtige und künftige) Forderung des Schuldners an den Drittschuldner auf Auszahlung eines vereinbarten Dispositionskredits („offene Kreditlinie“), soweit der Schuldner den Kredit in Anspruch nimmt
2. auf Auszahlung des Guthabens und der bis zum Tag der Auszahlung aufgelaufenen Zinsen sowie auf fristgerechte bzw. vorzeitige Kündigung der für ihn geführten Sparguthaben und/oder Festgeldkonten, insbesondere aus Konto \_\_\_\_\_
3. auf Auszahlung der bereitgestellten, noch nicht abgerufenen Darlehensvaluta aus einem Kreditgeschäft, wenn es sich nicht um zweckgebundene Ansprüche handelt
4. auf Zahlung aus dem zum Wertpapierkonto gehörenden Gegenkonto, insbesondere aus Konto \_\_\_\_\_, auf dem die Zinsgutschriften für die festverzinslichen Wertpapiere gutgebracht sind
5. auf Zutritt zu dem Bankschließfach Nr. \_\_\_\_\_ und auf Mitwirkung des Drittschuldners bei der Öffnung des Bankschließfachs bzw. auf die Öffnung des Bankschließfachs allein durch den Drittschuldner zum Zweck der Entnahme des Inhalts
6. auf \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **Hinweise zu Anspruch D:**

Auf § 835 Absatz 3 Satz 2 ZPO (Zahlungsmoratorium von vier Wochen) und § 835 Absatz 4 ZPO wird der Drittschuldner hiemit hingewiesen.

Pfändungsschutz für Kontoguthaben und Verrechnungsschutz für Sozialleistungen und für Kindergeld werden seit dem 1. Januar 2012 nur für Pfändungsschutzkonten nach § 850k ZPO gewährt.

### **Anspruch E (an Versicherungsgesellschaften)**

1. auf Zahlung der Versicherungssumme, der Gewinnanteile und des Rückkaufwertes aus der Lebensversicherung /den Lebensversicherungen, die mit dem Drittschuldner abgeschlossen ist /sind
2. auf das Recht zur Bestimmung desjenigen, zu dessen Gunsten im Todesfall die Versicherungssumme ausbezahlt wird, bzw. auf das Recht zur Bestimmung einer anderen Person an Stelle der von dem Schuldner vorgesehenen
3. auf das Recht zur Kündigung des Lebens-/Rentenversicherungsvertrages, auf das Recht auf Umwandlung der Lebens-/Rentenversicherung in eine prämienfreie Versicherung sowie auf das Recht zur Aushändigung der Versicherungspolice

Ausgenommen von der Pfändung sind Ansprüche aus Lebensversicherungen, die nur auf den Todesfall des Versicherungsnehmers abgeschlossen sind, wenn die Versicherungssumme den in § 850b Absatz 1 Nummer 4 ZPO in der jeweiligen Fassung genannten Betrag nicht übersteigt.

### **Anspruch F (an Bausparkassen)**

aus dem über eine Bausparsumme von (mehr oder weniger) \_\_\_\_\_ Euro

abgeschlossenen Bausparvertrag Nr. \_\_\_\_\_  
insbesondere Anspruch auf

1. Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung
2. Auszahlung der Sparbeiträge nach Einzahlung der vollen Bausparsumme
3. Rückzahlung des Sparguthabens nach Kündigung
4. das Kündigungsrecht selbst und das Recht auf Änderung des Vertrags
5. auf \_\_\_\_\_



(Hinweis: betrifft Anspruch an weitere Drittschuldner bzw. schon aufgeführte Drittschuldner, soweit Platz unzureichend)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

(betrifft Anspruch A und B)

1. Beträge, die unmittelbar auf Grund steuer- oder sozialrechtlicher Vorschriften zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen des Schuldners abzuführen sind, ferner die auf den Auszahlungszeitraum entfallenden Beträge, die der Schuldner nach den Vorschriften der Sozialversicherungsgesetze zur Weiterversicherung entrichtet oder an eine Ersatzkasse oder an ein Unternehmen der privaten Krankenversicherung leistet, soweit diese Beträge den Rahmen des Üblichen nicht übersteigen;
2. Aufwandsentschädigungen, Auslösegelder und sonstige soziale Zulagen für auswärtige Beschäftigungen, das Entgelt für selbstgestelltes Arbeitsmaterial, Gefahren-, Schmutz- und Erschwerniszulagen, soweit sie den Rahmen des Üblichen nicht übersteigen;
3. die Hälfte der für die Leistung von Mehrarbeitsstunden gezahlten Teile des Arbeitseinkommens;
4. die für die Dauer eines Urlaubs über das Arbeitseinkommen hinaus gewährten Bezüge, Zuwendungen aus Anlass eines besonderen Betriebsereignisses und Treuegelder, soweit sie den Rahmen des Üblichen nicht übersteigen;
5. Weihnachtsgewürten bis zum Betrag der Hälfte des monatlichen Arbeitseinkommens, höchstens aber bis zur Höhe des in § 850a Nummer 4 ZPO in der jeweiligen Fassung genannten Höchstbetrages;
6. Heirats- und Geburtsbeihilfen, sofern die Vollstreckung wegen anderer als der aus Anlass der Heirat oder der Geburt entstandenen Ansprüche betrieben wird;
7. Erziehungsgelder, Studienbeihilfen und ähnliche Bezüge;
8. Sterbe- und Gnadenbezüge aus Arbeits- und Dienstverhältnissen;
9. Blindenzulagen;
10. Geldleistungen für Kinder sowie Sozialleistungen, die zum Ausgleich immaterieller Schäden gezahlt werden.

- ☐ **Es wird angeordnet, dass zur Berechnung des nach § 850c ZPO pfändbaren Teils des Gesamteinkommens zusammenzurechnen sind:**

☐ Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (genaue Bezeichnung) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und

☐ Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (genaue Bezeichnung) \_\_\_\_\_

Der unpfändbare Grundbetrag ist in erster Linie den Einkünften des Schuldners bei Drittschuldner (genaue Bezeichnung) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ zu entnehmen.

weil dieses Einkommen die wesentliche Grundlage der Lebenshaltung des Schuldners bildet.

- ☐ **Es wird angeordnet, dass zur Berechnung des nach § 850c ZPO pfändbaren Teils des Gesamteinkommens zusammenzurechnen sind:**

☐ laufende Geldleistungen nach dem Sozialgesetzbuch von Drittschuldner (genaue Bezeichnung der Leistungsart und des Drittschuldners) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und

☐ Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (genaue Bezeichnung) \_\_\_\_\_

Der unpfändbare Grundbetrag ist in erster Linie den laufenden Geldleistungen nach dem Sozialgesetzbuch zu entnehmen. Ansprüche auf Geldleistungen für Kinder dürfen mit Arbeitseinkommen nur zusammengerechnet werden, soweit sie nach § 76 des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder nach § 54 Absatz 5 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) gepfändet werden können.

- ☐ Gemäß § 850c Absatz 4 ZPO wird **angeordnet**, dass

☐ der Ehegatte

☐ der Lebenspartner/die Lebenspartnerin

☐ das Kind/die Kinder

bei der Berechnung des unpfändbaren Teils des Arbeitseinkommens

☐ nicht

☐ nur teilweise

als Unterhaltsberechtigte/-r zu berücksichtigen sind/ist.

(Begründung zu Höhe und Art des eigenen Einkommens)

#### Vom Gericht auszufüllen

(wenn ein Unterhaltsberechtigter nur teilweise zu berücksichtigen ist):

Bei der Feststellung des nach der Tabelle zu § 850c Absatz 3 ZPO pfändbaren Betrages bleibt die Unterhaltungspflicht des Schuldners gegenüber \_\_\_\_\_ außer Betracht. Der pfändbare Betrag ist deshalb ausschließlich unter Berücksichtigung der übrigen Unterhaltsleistungen des Schuldners festzustellen.

Der nach der Tabelle unpfändbare Teil des Arbeitseinkommens des Schuldners ist wegen seiner teilweise zu berücksichtigenden gesetzlichen Unterhaltungspflicht gegenüber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ um weitere

☐ \_\_\_\_\_ € monatlich

☐ \_\_\_\_\_ € wöchentlich

☐ \_\_\_\_\_ € täglich

zu erhöhen.

Der dem Schuldner danach zu belassende weitere Teil seines Arbeitseinkommens darf jedoch den Betrag nicht übersteigen, der ihm nach der Tabelle des § 850c Absatz 3 ZPO bei voller Berücksichtigung der genannten unterhaltsberechtigten Person zu verbleiben hätte.

☒ **Es wird angeordnet, dass**

- ☐ der Schuldner die Lohn- oder Gehaltsabrechnung oder die Verdienstbescheinigung einschließlich der entsprechenden Bescheinigungen der letzten drei Monate vor Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses an den Gläubiger herauszugeben hat
- ☒ der Schuldner das über das jeweilige Sparguthaben ausgestellte Sparbuch (bzw. die Sparurkunde) an den Gläubiger herauszugeben hat und dieser das Sparbuch (bzw. die Sparurkunde) unverzüglich dem Drittschuldner vorzulegen hat
- ☒ ein von dem Gläubiger zu beauftragender Gerichtsvollzieher für die Pfändung des Inhalts Zutritt zum Schließfach zu nehmen hat
- ☐ der Schuldner die Versicherungspolice an den Gläubiger herauszugeben hat und dieser sie unverzüglich dem Drittschuldner vorzulegen hat
- ☐ der Schuldner die Bausparurkunde und den letzten Kontoauszug an den Gläubiger herauszugeben hat und dieser die Unterlagen unverzüglich dem Drittschuldner vorzulegen hat




---



---



---



---



---

☐ **Sonstige Anordnungen:**

---



---



---



---



---

**Der Drittschuldner darf, soweit die Forderung gepfändet ist, an den Schuldner nicht mehr zahlen. Der Schuldner darf insoweit nicht über die Forderung verfügen, sie insbesondere nicht einziehen.**

☒ **Zugleich wird dem Gläubiger die zuvor bezeichnete Forderung in Höhe des gepfändeten Betrages**

☒ **zur Einziehung überwiesen.**

☐ **an Zahlungs statt überwiesen.**



Der Gläubiger versichert, dass ihm eine Ausfertigung des Vollstreckungsbescheides und eine  
Zustellbescheinigung vortiegen und die Forderung in Höhe des Vollstreckungsbescheides noch besteht.

Der Gläubiger ist zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.

49477 Ibbenbüren, 21.06.2021  
Amtsgericht

Ausgefertigt:

  
Rechtspflegerin

(Datum,  
Unterschrift Rechtspfleger)



  
(Datum,  
Unterschrift Urkundsbeamter der Geschäftsstelle)

<b>I. Gerichtskosten</b>	
Gebühr gemäß GKG KV Nr. 2111	<b>22,00 €</b>
<b>II. Anwaltskosten gemäß RVG</b>	
Gegenstandswert:	<b>267,42 €</b>
<b>1. Verfahrensgebühr</b>	
VV Nr. 3309, ggf. i.V.m. Nr. 1008	<b>15,00 €</b>
<b>2. Auslagenpauschale</b>	
VV Nr. 7002	<b>3,00 €</b>
<b>3. Umsatzsteuer</b>	
VV Nr. 7008	<b>3,42 €</b>
<b>Summe von II.</b>	<b>21,42 €</b>
<b>Summe von I. und II.:</b>	<b>43,42 €</b>

☐ Inkassokosten gemäß § 4 Absatz 4 des Einführungsgesetzes zum Rechtsdienstleistungsgesetz (RDGEG) gemäß Anlage(n)

## Postübergabeurkunde

Geschäftsnummer, Aktz.:

**DR I 3757/21, 76 M 735/21**

Schneider, OGVin, Turmstraße 8, 67059 Ludwigshafen

Firma

Kreissparkasse Steinfurt

vertr. d. d. Vorstand

Bachstraße 14

49477 Ibbenbüren

Beglaubigte Abschrift des hiermit verbundenen Schriftstückes Pfändungs- und Überweisungsbeschluss habe ich heute auf Antrag d. Firma Paij Service GmbH vertr. d. d. Geschäftsführer, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein vertreten durch

Rechtsanwältin NM Rechtsanwaltskanzlei Nicole Menges, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Postanstalt hier selbst mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem Postbediensteten des Bestimmungsortes aufzutragen.

Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

Kostenrechnung nach dem GvKostG:

(KV=Kostenverzeichnis)

**A. Gebühren**

(vers.) Zustellg. KV 100/101/600 6,00 EUR

Kleinbetr. 0,00 EUR

**B. Auslagen**

Dokument.-paus. KV 700 11,00 EUR

Sonstige Auslagen 8,22 EUR

Auslagenpauschale KV 716 3,00 EUR

**Summe 28,22 EUR**

Kostenschuldner sind 1. Firma Paij Service GmbH  
und 2. der Schuldner.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Kostenrechnung kann Erinnerung (zweckmäßig begründet) beim Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, [Anschrift bitte einfügen!] schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung kann als ein für die Bearbeitung durch das Gericht gem. §§ 2 und 5 ERVV geeignetes elektronisches Dokument eingereicht werden. Die verantwortende Person muss jedes Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) versehen und gem. § 4 ERVV oder signiert auf sicherem Übermittlungsweg gem. § 130a Abs. 4 ZPO einreichen. Weitere Informationen unter [www.justiz.de](http://www.justiz.de).

01. Juli 2021

OGVin Martina A. Schneider  
beim AG Ludwigshafen am Rhein

# Zustellungsurkunde

Martina A. Schneider  
Turmstr. 8, Erdgeschoß  
67059 Ludwigshafen am Rhein

XF 16 727 489 1DE

Z



1.1 Aktenzeichen

DR I 3757/21, Az.: 76 M 735/21

1.2 Ggf. weitere Kennz.

Weitersenden innerhalb des

1.5 Bezirks des Amtsgerichts

1.6 Bezirks des Landgerichts

1.7 ☒ Inlands

1.3 Adressat

Firma  
Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vorstand  
Bachstraße 14

49477 Ibbenbüren

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

1.9 Keine Ersatzzustellung an:

1.10 ☒ Nicht durch Niederlegung zustellen

1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

1.4.7 Unterschrift

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

Obergerichtsvollzieherin  
Martina A. Schneider  
Turmstr. 8, Erdgeschoß

67059 Ludwigshafen am Rhein



Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 ☒ übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 ☒ unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3  
abweichend)

Postleitzahl, Ort

5.1 - dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 - einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.3 - dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 - einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.2 - einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 ☒ , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

5.4 Herrn/Frau (Name, Vorname)

6.4 Herrn, Frau (Name, Vorname)

7.2 Herrn, Frau (Name, Vorname)

**Doris Feldmann**

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 - zur Wohnung

10.2 - zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 - in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 - in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

020721 0944

13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

*Wiebking, Jens*

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

**Wiebking, Jens**

Martina A. Schneider, Obergerichtsvollzieherin  
67059 Ludwigshafen, Turmstr. 8, Erdgeschoß

## Postübergabeurkunde

Geschäftsnummer, Aktz.:

**DR I 3757/21, 76 M 735/21**

Schneider, OGVin, Turmstraße 8, 67059 Ludwigshafen

Herrn  
Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7  
49477 Ibbenbüren

Beglaubigte Abschrift des hiermit verbundenen Schriftstückes Pfändungs- und Überweisungsbeschluss habe ich heute auf Antrag d. Firma Paij Service GmbH vertr. d. d. Geschäftsführer, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein vertreten durch

Rechtsanwältin NM Rechtsanwaltskanzlei Nicole Menges, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Postanstalt hierselbst mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem Postbediensteten des Bestimmungsortes aufzutragen.

Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

Kostenrechnung nach dem GvKostG:

(KV=Kostenverzeichnis)

<b>A. Gebühren</b>	
(vers.) Zustellg. KV 100/101/600	6,00 EUR
Kleinbetr.	0,00 EUR
<b>B. Auslagen</b>	
Dokument.-paus. KV 700	11,00 EUR
Sonstige Auslagen	8,22 EUR
Auslagenpauschale KV 716	3,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>28,22 EUR</b>

Kostenschuldner sind 1. Firma Paij Service GmbH  
und 2. der Schuldner.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Kostenrechnung kann Erinnerung (zweckmäßig begründet) beim Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, [Anschrift bitte einfügen!] schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung kann als ein für die Bearbeitung durch das Gericht gem. §§ 2 und 5 ERVV geeignetes elektronisches Dokument eingereicht werden. Die verantwortende Person muss jedes Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) versehen und gem. § 4 ERVV oder signiert auf sicherem Übermittlungsweg gem. § 130a Abs. 4 ZPO einreichen. Weitere Informationen unter [www.justiz.de](http://www.justiz.de).

07. Juli 2021



OGVin Martina A. Schneider  
beim AG Ludwigshafen am Rhein



# Zustellungsurkunde

Martina A. Schneider  
Turmstr. 8, Erdgeschoß  
67059 Ludwigshafen am Rhein

XF 16 727 490 5DE

Z



1.1 Aktenzeichen

DR I 3757/21, Az.: 76 M 735/21

1.2 Ggf. weitere Kennz.

Weitersenden innerhalb des

- 1.5 Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

1.3 Adressat

Herrn  
Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7

49477 Ibbenbüren

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- 1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen  
1.9 Keine Ersatzzustellung an:

- 1.10 ☒ Nicht durch Niederlegung zustellen  
1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 ☒ Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

07 07 21

1.4.7 Unterschrift

F. Meyer

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

Obergerichtsvollzieherin  
Martina A. Schneider  
Turmstr. 8, Erdgeschoß

67059 Ludwigshafen am Rhein

Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: *Straße, Hausnummer*  
(soweit von 1.3  
abweichend) *Postleitzahl, Ort*

5.1 – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.4 *Herrn/Frau (Name, Vorname)*

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 – einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.4 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

6.2 – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.2 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

7.1 , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.3 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 *Niederlegungsstelle*

11.1.2 *Straße, Hausnummer*

11.1.3 *Postleitzahl, Ort*

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (*Art der Abgabe*):

11.3 – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch *Name, Vorname:* *Beziehung zum Adressaten:*

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 *Datum*

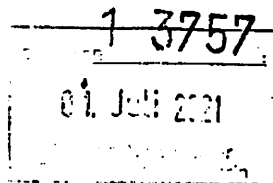
13.2 *ggf. Uhrzeit*

13.3 *Unterschrift des Zustellers*

13.4 *Postunternehmen/Behörde*

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 *Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)*



Raum für Kostenvermerke und Eingangsstempel

Amtsgericht Ibbenbüren

Vollstreckungsgericht

Münsterstraße 35

49461 Ibbenbüren

**Hinweis:**

Soweit für den Antrag eine zweckmäßige Eintragungsmöglichkeit in diesem Formular nicht besteht, können ein geeignetes Freifeld sowie Anlagen genutzt werden.

**Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses insbesondere wegen gewöhnlicher Geldforderungen**

Es wird beantragt, den nachfolgenden Entwurf als Beschluss auf ☒ Pfändung ☒ und ☒ Überweisung zu erlassen.

- ☐ Zugleich wird beantragt, die Zustellung zu vermitteln (☐ mit der Aufforderung nach § 840 der Zivilprozessordnung – ZPO).  
☒ Die Zustellung wird selbst veranlasst.

Es wird gemäß dem nachfolgenden Entwurf des Beschlusses Antrag gestellt auf

- ☐ Zusammenrechnung mehrerer Arbeitseinkommen (§ 850e Nummer 2 ZPO)  
☐ Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen und Sozialleistungen (§ 850e Nummer 2a ZPO)  
☐ Nichtberücksichtigung von Unterhaltsberechtigten (§ 850c Absatz 4 ZPO)

☐

Es wird beantragt,

- ☐ Prozesskostenhilfe zu bewilligen  
☐ Frau Rechtsanwältin / Herrn Rechtsanwalt

beizuordnen.

- ☐ Prozesskostenhilfe wurde gemäß anliegendem Beschluss bewilligt.

**Anlagen:**

- ☒ Schuldtitel und 1 Vollstreckungsunterlagen  
☐ Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nebst      Belegen

☐

- ☐ Verrechnungsscheck für Gerichtskosten  
☐ Gerichtskostenstempler

- ☐ Ich drucke nur die ausgefüllten Seiten

(Bezeichnung der Seiten)

aus und reiche diese dem Gericht ein.

21.05.2021

Datum

(Unterschrift Antragsteller/-in)



Delta Inkasso GmbH, Ludwigstr. 85, 67059 Ludwigshafen  
BMS D1160768 - A12

Ludwigstr. 85  
**67059 Ludwigshafen**

Telefon +49 621 879484 100  
Telefax +49 621 879484 199  
E-Mail info@deltainkasso.de

An die  
Gerichtsvollzieherverteilungsstelle  
beim Amtsgericht

Bankverbindung  
Postbank  
IBAN DE83 3701 0050 0974 3935 01  
BIC PBNKDEFFXXX

13.07.2022

**Unser Zeichen: D1160768**  
(Bitte unbedingt angeben!!)

41

**Paij Service GmbH**  
Ludwigstr. 85, 67059 Ludwigshafen

**./. Vorsthove, Sven**

**Vorläufiges Zahlungsverbot (gemäß § 845 ZPO)**

Der Gläubiger kann von Herrn Sven Vorsthove aus dem rechtskräftigen Vollstreckungsbescheid des AG Mayen Az. 20656194704 vom 20.05.2020 folgende Forderung beanspruchen:

Hauptforderung	€ 11,00
festgesetzte Kosten, bisherige Kosten der Zwangsvollstreckung sowie nach Titulierung entstandene Inkassokosten, Auslagen usw.	€ 402,80
Zinsen bis 13.07.2022	€ 12,72
abzügl. geleisteter Zahlungen	€ 0,00
Kosten des Zahlungsverbot (analog RVG, VV 3309) aus € 426,52	€ 21,42
<b>Summe</b>	<b>€ 447,94</b>

zuzüglich weiter anfallender Zinsen sowie Gerichts- und Zustellkosten.

Wegen dieser Ansprüche steht die Pfändung der angeblichen Forderung des Schuldners gegen

**Drittschuldner:**

1) Kreissparkasse Steinfurt vertr. d. d. Direktor, Bachstr. 14 49477 Ibbenbüren

aus dem angeblichen Anspruch des Schuldners aus der bestehenden Geschäftsverbindung, insbesondere dem Kontokorrent und Girovertrag für alle Konten (auch Spar-, Festgeld- und Geldmarktkonten), hierbei

- der Anspruch auf Auszahlung der gegenwärtigen und zukünftigen Guthaben und
- der Anspruch des Schuldners auf Auszahlung vereinbarter Dispositionskredite, soweit er diese abrufen, bevor, wovon wir für den Gläubiger Schuldner und Drittschuldner benachrichtigen.

**Der Drittschuldner wird aufgefordert, nicht an den Schuldner zu zahlen. Der Schuldner wird aufgefordert, sich jeder Verfügung über die Forderung, insbesondere Ihrer Einziehung, zu enthalten. Diese Benachrichtigung hat die Wirkung eines Arrestes (§§ 845, 930 ZPO). Der Drittschuldner wird im Interesse einer raschen und vereinfachten Abwicklung gebeten, binnen zwei Wochen uns gegenüber zu erklären, ob er die gepfändete Forderung anerkennt und zur Leistung bereit ist.**

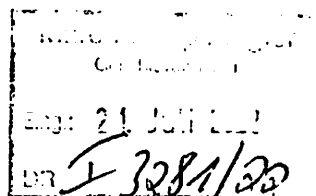
Delta Inkasso GmbH

Zustellung an

**Drittschuldner:**

1) Kreissparkasse Steinfurt vertr. d. d. Direktor, Bachstr. 14 49477 Ibbenbüren

**Schuldner:** Herrn Sven Vorsthove, Brockwiesenstr. 7, 49477 Ibbenbüren (Geb.Datum: . . . )



16,50

Marc-Philipp Ziegler  
Obergerichtsvollzieher  
Turmstraße 8  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## Postübergabeurkunde

1.1 Geschäftsnummer

DRI-3281/22 \*

1.3

Empfänger

OGV Marc-Philipp Ziegler, Turmstraße 8, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vorstand  
Bachstraße 14

49477 Ibbenbüren

Kostenrechnung (GVKostG)

	€
KV 101 Sonstige Zustellung	6,60
KV 701 Zustellentgelte	6,90
KV 711 Wegegeldpauschale	0,00
KV 716 Auslagenpauschale	3,00
Summe	16,50

Urschrift - Ausfertigung - Beglaubigte Abschrift  
des hiermit verbundenen Schriftstückes

Vorfälligkeitsbenachrichtigung gemäß § 845 ZPO

habe ich heute auf Antrag von

PAIJ Service GmbH, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Vertreten durch:

Delta Inkasso GmbH, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein

als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Deutschen Post AG

mit dem Auftrag übergeben, die Zustellung auszuführen.

Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

21.07.2022

Datum



(Ziegler)

# Zustellungsurkunde

Obergerichtsvollzieher  
Marc-Philipp Ziegler  
Tumstraße 8  
67059 Ludwigshafen am Rhein

XF 22 708 959 9DE

Z



1.1 Aktenzeichen

DRI-3281/22 \*

1.2 Ggf. weitere Kennz.

Zuzustellende(n) Schriftstück(e):  
Vorfändungsbenachrichtigung gemäß § 845 ZPO

Weitersenden innerhalb des

- 1.5 Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

1.3 Adressat

Kreissparkasse Steinfurt  
vertr. d. d. Vorstand  
Bachstraße 14

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- 1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen  
1.9 Keine Ersatzzustellung an:  
  
1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen  
1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

49477 Ibbenbüren

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

1.4.7 Unterschrift

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

Marc-Philipp Ziegler  
Obergerichtsvollzieher  
Hauptstraße 54a  
66919 Hermersberg

2141313925



Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 ☒ übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 ☒ unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3  
abweichend)

Postleitzahl, Ort

5.1 - dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 - einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.3 - dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 - einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.2 - einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 ☒ , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

5.4 Herrn/Frau (Name, Vorname)

6.4 Herrn, Frau (Name, Vorname)

7.2 Herrn, Frau (Name, Vorname)

Gabriele Miethe

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

8.3 Herrn, Frau (Name, Vorname)

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 - zur Wohnung

10.2 - zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 - in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 - in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

29.07.22 09:17

13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

Wiebking, Jens

Marc-Philipp Ziegler  
Obergerichtsvollzieher  
Turmstraße 8  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## Postübergabeurkunde

1.1 Geschäftsnummer

DRI-3281/22 \*

1.3

OGV Marc-Philipp Ziegler, Turmstraße 8, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Empfänger

Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7

49477 Ibbenbüren

~~U~~rschrift - Ausfertigung - Beglaubigte Abschrift

des hiermit verbundenen Schriftstückes

Vorfälligkeitsbenachrichtigung gemäß § 845 ZPO

habe ich heute auf Antrag von

PAIJ Service GmbH, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Vertreten durch:

Delta Inkasso GmbH, Ludwigstraße 85, 67059 Ludwigshafen am Rhein

als verschlossene, mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene Sendung zur Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Deutschen Post AG

mit dem Auftrag übergeben, die Zustellung auszuführen.

Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger bestimmten Schriftstück vermerkt.

Kostenrechnung (GVKostG)

€

KV 101 Sonstige Zustellung

6,60

KV 701 Zustellentgelte

6,90

KV 711 Wegegeldpauschale

0,00

KV 716 Auslagenpauschale

3,00

Summe

16,50

21.07.2022

(Ziegler)

Datum

Obergerichtsvollzieher



# Zustellungsurkunde

Obergerichtsvollzieher  
Marc-Philipp Ziegler  
Turmstraße 8  
67059 Ludwigshafen am Rhein

XF 22 708 638 5DE

Z



1.1 Aktenzeichen  
DRI-3281/22 \*

1.2 Ggf. weitere Kennz.

Zuzustellende(s) Schriftstück(e):  
Vorfändungsbenachrichtigung gemäß § 845 ZPO

Weitersenden innerhalb des

1.5 Bezirks des Amtsgerichts

1.6 Bezirks des Landgerichts

1.7 ☒ Inlands

1.3 Adressat

Sven Vorsthove  
Brockwiesenstraße 7

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzzustellung ausgeschlossen

1.9 Keine Ersatzzustellung an:

1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen

1.11 ☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

49477 Ibbenbüren

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 ☒ Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

020822

1.4.7 Unterschrift

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

Marc-Philipp Ziegler  
Obergerichtsvollzieher  
Hauptstraße 54a  
66919 Hermersberg

Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 **X** Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer  
(soweit von 1.3  
abweichend)  
Postleitzahl, Ort

5.1 – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.4 Herrn/Frau (Name, Vorname)

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 – einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.4 Herrn, Frau (Name, Vorname)

6.2 – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.2 Herrn, Frau (Name, Vorname)

7.1 , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 dem Leiter der Einrichtung:

8.3 Herrn, Frau (Name, Vorname)

8.2 einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Adressaten:

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum

13.2 ggf. Uhrzeit

13.3 Unterschrift des Zustellers

13.4 Postunternehmen/Behörde

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)